

INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 67 | 12.03.2014 | www.investor-magazin.de

Canarc

Die Goldkopie von Endeavour Silver

Novo Resources

Kursexplosion



Helma Eigenheimbau
Resistent



RTL Group
Luft raus



Continental
Gesund



Editorial

Liebe Leser!

Am Wochenende wird die Bevölkerung auf der Krim darüber abstimmen, ob sie Russland beitreten möchte oder weiterhin ein Bestandteil der Ukraine sein will. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird man sich gegen Kiew und für Moskau entscheiden. Das Votum ist die nächste Eskalationsstufe im Konflikt zwischen dem Westen und Russland. Allerdings ist sie auch völkerrechtlich die größte Hürde für die USA und ihre Freunde. Während man in anderen Regionen gerne auf die Stimme der Bewohner hört, soll in diesem Fall Russland als böser Bube dargestellt werden. Ganz so leicht wird es diesmal nicht und möglicherweise steht nächste Woche der Westen nicht nur wie bisher außerhalb von Europa und Nordamerika in der Kritik, sondern muss sich mehr und mehr Fragen aus dem Inneren anhören. Unser in der Vorwoche an dieser Stelle aufgezeigtes Szenario für diesen Konflikt bewahrheitet sich somit in einem ersten Schritt. Was mit der russisch-dominierten Ost-Ukraine geschieht, werden die nächsten Wochen zeigen. So oder so wird das Ergebnis die weltweiten Märkte beeinflussen. Politische Börsen haben kurze Beine, heißt es oft auf dem Parkett. Angesichts der engen Vernetzung zwischen deutscher und russischer Wirtschaft könnten in diesem Fall die Auswirkungen aber länger anhalten und größer ausfallen, als man es vor wenigen Wochen noch erwartet hat.

Der Fall Hoeneß

Haben Sie schon einmal an einem einzigen Tag 18 Mio. Euro „verzockt“. **Uli Hoeneß** hat. Der Mann hat sogar noch viel mehr. Denn der **FC Bayern**-Boss hatte nicht nur Zeit für seinen kleinen mittelständischen Betrieb und die Bayern. Nein, er konnte nebenbei ziemlich viel traden. Das ist erstaunlich und zeigt eigentlich, dass er operativ wohl nicht mehr so viel für den Club und das eigene Unternehmen gemacht hat. Das aber ist nur eine Randnotiz im Prozess gegen den Ex-Fußballmanager und aktuellen Club-Präsidenten. Angesichts der Anschuldigungen, dass er wohl nicht 3,5 Mio. Euro, sondern rund 27 Mio. Euro hinterzogen hat, fällt grade ein Denkmal zusammen. Wir hätten Ihm jedenfalls zu einem aktiven, aber strategischen Anlagestil geraten. Das ist deutlich entspannter und kann dennoch gute bis sehr gute Renditen abwerfen.

Welche Portfoliostrategien wir benutzen und welche Gründe letztendlich für unsere Anlageentscheidungen sprechen, können Sie übrigens am 02. April 2014 live bei unserem 1. Lesertreffen erfahren. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Webseite. Dort können Sie sich auch anmelden. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

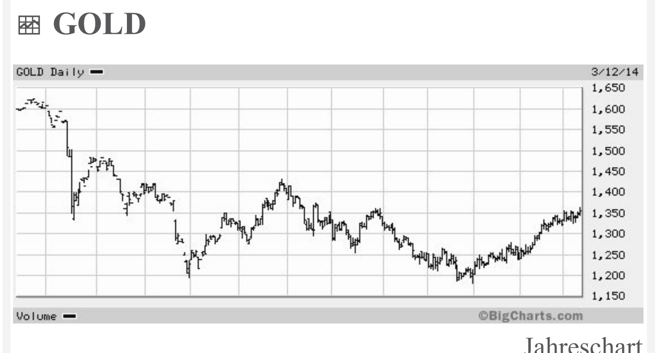
Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

Deutsche Aktien im Fokus

MBB: Nesemeier will EPS „verteidigen“

Vor allem dank eines starken Endspurts legte **MBB Industries** (23,02 Euro; DE000A0ETBQ4) 2013er-Zahlen vor, die leicht über den Erwartungen lagen. Für das neue Jahr zeigt sich Vorstandschef und Gründer **Christof Nesemeier** gewohnt zugeknöpft. Dabei geben die Jahreszahlen durchaus Grund für etwas mehr Optimismus. So legte der Umsatz 2013 um 11,4% auf 228,2 Mio. Euro zu. „Das vierte Quartal war etwas stärker als gedacht“, berichtete Nesemeier im Gespräch mit dem ***Investor Magazin***. Dabei konnte vor allem **MBB Fertigungstechnik**, die größte Tochter der Beteiligungsgesellschaft, von neuen Projekten zum Jahresende profitieren. Und auch im Januar lief es sehr gut, wie der CEO verriet. Beim EBITDA (+7% auf 24,3 Mio. Euro) und dem Konzerngewinn (stabil bei 13,5 Mio. Euro) gelangen nur leichte Zuwächse. Nesemeier will in diesem Jahr beim Erlös die Schwelle von 250 Mio. Euro überschreiten. Sollte sich die Konjunktur recht stabil zeigen, dürfte das kein großes Problem darstellen. Denn neben der MBB Fertigungstechnik läuft es auch bei den anderen Töchtern. „Im Prinzip hatten wir in den vergangenen beiden Jahren keine größeren Probleme“, stapelt Nesemeier dennoch tief. Sprich: Die Wahrscheinlichkeit, dass irgendwo etwas „schief“ laufen könnte, steigt. Doch dem muss nicht so sein. So hat die Werkstoff-Tochter **Delignit** endlich in die Spur gefunden. Bei **Hanke Tissue** in Polen wurde in eine neue Maschine investiert. Derzeit wird geprobt, in den nächsten Monaten sollte dann die Produktion laufen. Das dürfte sich ebenfalls in den Zahlen bemerkbar machen.

MBB Industries



Jahreschart

Was passiert mit der „Cloud“-Tochter dts?

Viele Chancen sehen wir vor allem bei der IT-Tochter **dts**. Die Ostwestfalen bewegen sich im derzeit angesagten Cloud-Geschäft. Nesemeier hat bestätigt, dass man mit den großen Mitbewerbern in Deutschland laufend spricht. Eine **Bechtle** oder eine **Cancom** wird derzeit hoch am Markt bewertet, das macht Übernahmen attraktiv. Doch Nesemeier präferiert derzeit eine Weiterentwicklung des Unternehmens in eigener Regie. Man wachse stark und könne möglicherweise in ein paar Jahren auf einer anderen Ebene agieren. Allerdings hat das auch mit dem Mangel an guten Alternativen zu tun. So hat MBB sein Eigenkapital 2013 auf 67,8 Mio. Euro erhöht (EK-Quote: 38,2%). Die Konzernliquidität betrug zum Jahresultimo 54,9 Mio. Euro. Man hat also zu viel Geld und zu wenig neue attraktive Unternehmen, die auf dem Markt sind. Ein Verkauf der dts würde derzeit ein größeres Problem darstellen. Denn: Was macht man dann mit dem frischen Geld?

Bewertung ist attraktiv

Immerhin: Ein Teil wird an die Aktionäre fließen. Nesemeier wollte keine konkrete Zahl nennen, aber: „Wir zahlen mindestens so viel wie im letzten Jahr.“ Wir schätzen, dass die Ausschüttung von 0,50 Euro Richtung 0,53/0,54 Euro je Aktie geht (Rendite: 2,3%). Einen deutlichen Sprung schloss Nesemeier aus. Auch beim Gewinnziel für 2014 ist man recht konservativ. So will Nesemeier das Vorjahres-EPS „verteidigen“. In dieser Aussage spiegeln sich die vielen Risiken für die Weltwirtschaft wider, die überall und nicht zuletzt aus den Schwellenländern drohen. Die Analystengilde ist dennoch etwas optimistischer. Für 2014 sieht beispielsweise **CBS Research** einen Gewinn je Aktie von 2,14 Euro, im kommenden Jahr soll dieser Wert auf 2,27 Euro steigen. Dann käme die MBB-Aktie auf ein attraktives KGV von 10,3. Da die Kasse bei den Berlinern gut gefüllt ist, kann das Gewinnwachstum aber noch von neuen Übernahmen profitieren. Bei dem Titel liegen Sie seit unserer Erstempfehlung mit 4% im Plus (***Ausgabe 51*** vom 06.11.13). **Wir bleiben angesichts der günstigen Bewertung und den Aussichten bei den Töchtern optimistisch und raten weiterhin zum Kauf. Langfristig orientierte Anleger können per Abstauber bis 22,75 Euro den Einstieg in die MBB-Aktie suchen. Die Stoppmarke platzieren Sie bitte wie gehabt bei 16,50 Euro.** (td)

Indexaufnahmen

In den wichtigsten deutschen Aktienindizes werden im März nach einer Entscheidung der **Deutschen Börse** nur geringe Veränderungen vorgenommen. **DAX** und **MDAX** bleiben unverändert. In den **TecDax** steigt der Maschinenbauer **Manz** auf. Der Telekom-Zulieferer **Adva Optical** muss dagegen den Technologieindex verlassen. Im **SDAX** werden die Titel des Herstellers von Oberflächenmaterialien, **Surteco,** sowie die Papiere des Solarparkbetreibers **Capital Stage** aufgenommen. Dafür müssen das Chemieunternehmen **H&R Wasag** sowie das Logistikunternehmen **VTG** den Index verlassen. Alle Änderungen werden zum 24. März wirksam. Wir rechnen damit, dass unsere Empfehlung Capital Stage von der Indexaufnahme profitieren wird. Neben einer generell erhöhten Aufmerksamkeit dürfte der Titel nun stärker vom Interesse durch Aktienfonds profitieren. (td)

Deutsche Aktien im Fokus

Helma: Aktie zeigt sich krisenresistent

Von der Ukraine-Krise ist bei der Aktie von **Helma Eigenheimbau** nichts zu spüren. Das Papier des Spezialisten für massive Fertighäuser, Ferienhäuser und Wohnimmobilienprojekte legte allein seit Jahresanfang um rund ein Drittel zu. Für den jüngsten Schub sorgten die 2013er-Zahlen. So konnten die Niedersachsen ihre Einnahmen um 21% auf 138 Mio. Euro steigern. Das EBIT erreichte einen neuen Rekordwert von 10,3 Mio. Euro (+41,1%). Für die überproportionale Verbesserung des Ergebnisses wies das Unternehmen auf den höheren Umsatz im margenstarken Bauträgergeschäft hin. Unterm Strich blieben 5,6 Mio. Euro (+47,3%, EPS: 1,85 Euro) übrig. Für 2014 rechnet das Management mit einem kräftigen Umsatzplus auf 170 Mio. Euro. Das wäre mehr als das Doppelte des aktuellen Börsenwerts. Allerdings gibt der hohe Auftragsbestand zum Jahresultimo von 130,7 Mio. Euro auch einen optimistischen Ausblick her. 2015 soll bereits die 200 Mio. Euro-Schwelle übersprungen werden. Beim EBIT strebt das Unternehmen in diesem Jahr ca. 12,5 Mio. Euro an. Bei der Helma-Aktie (23,71 Euro; DE000A0EQ578) liegen Sie seit unserer Erstempfehlung inzwischen mit 66% im Plus (***Ausgabe 20*** vom 13.03.13). Die günstige Bewertung (akt. KGV: 11) und die Projektpipeline lassen noch Luft für weitere Kursgewinne. **Bleiben Sie daher mit einem neuen Stopp bei 17 Euro dabei. Noch nicht investierte Leser könne den Wert bis 23,40 Euro akkumulieren.** (td)

Helma Eigenheimbau



Jahreschart

RTL Group: Keine Begeisterung mehr

Begeisterung sieht definitiv anders aus. Die **RTL**-Aktie verlor nach Bekanntgabe der 2013er-Zahlen kräftig an Wert. Überhaupt scheint die Euphorie nach dem Börsengang im Mai letzten Jahres verflogen zu sein. Dabei fiel die entscheidende Kennzahl gut aus: so steigerte der TV-Konzern seinen Nettogewinn 2013 um satte 46% auf 870 Mio. Euro. Hierfür waren allerdings eine ganze Reihe von Sondereffekten verantwortlich. Beim Erlös mussten die Luxemburger ein Minus von 1,8% auf 5,9 Mrd. Euro hinnehmen. Enttäuschend dürfte für die Investoren aber vor allem die Dividende sein. Sie wird 7 Euro betragen und liegt damit im Rahmen der Analystenerwartungen (HV am 16.4.14). Am Markt hatte man aber mit mehr gerechnet und insgeheim auf eine kleine Sonderausschüttung gehofft. Die Ausschüttungsrendite ist mit 7,9% dennoch beachtlich. Wenn Sie unserer Erstempfehlung gefolgt sind, liegt diese sogar bei 11,7%. Daneben sind seither ordentliche Kursgewinne von 48% aufgelaufen (siehe ***Ausgabe 32*** vom 12.06.13). Die Aktie (88,92 Euro; LU0061462528) hält sich nur noch wenige Prozent über unserer Stoppmarke von 85 Euro. **Wir belassen es dabei: Halten!** (td)

RTL Group

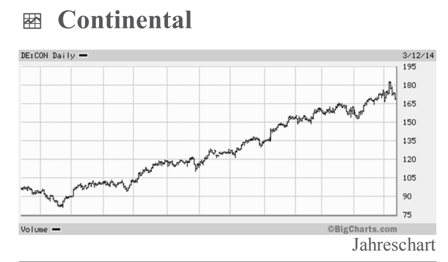


Jahreschart

Conti: Gesund wie lange nicht mehr

So gesund wie lange nicht mehr präsentierte sich der Reifen- und Automotive-Konzern **Continental** bei der Bilanz-Pressekonferenz. Finanzvorstand **Wolfgang Schäfer** konnte einen stabilen Nettogewinn von 1,9 Mrd. Euro vermelden. Der Umsatz der Hannoveraner legte um 1,8% auf 33,3 Mrd. Euro zu. Angesichts des schwierigen Marktumfelds sind das berauschende Zahlen. Doch die Highlights stecken im Detail. So konnte der **DAX**-Konzern seine Nettoverschuldung um eine weitere Mrd. Euro abbauen; der Verschuldungsgrad erreichte mit 46% den niedrigsten Wert seit dem Jahr 2006. Für einen Unternehmen, das im Strudel der **Schäffler**-Übernahme noch vor wenigen Jahren kurz vor der Pleite stand, ist das eine bravouröse Entwicklung. Nicht umsonst war die Conti-Aktie (173,70 Euro; DE0005439004) 2013 der Bestperformer im DAX. Die niedrigere Verschuldung und bessere Konditionen bei Anleihen werden sich auch künftig auf das Finanzergebnis des Konzerns auswirken. Die Aktionäre erhalten daher eine Dividende von 2,50 Euro. In diesem Jahr will Continental beim Umsatz um 5% zulegen und somit die Schwelle von 35 Mrd. Euro überschreiten. Sollten sich die europäischen Zulassungszahlen weiter erholen, dürfte das ein realistisches bis konservatives Ziel sein. Zudem geht das Management davon aus, eine bereinigte EBIT-Marge von 10% „sicher zu erreichen". Die Analysten gehen im Konsens von einem Gewinn je Aktie von 12,50 Euro für 2014 aus. 2015 soll dieser Wert auf 14,06 Euro steigen. Damit kommt die Conti-Aktie trotz der jüngsten Kursgewinne auf ein moderates KGV von 13,8 bzw. 12,4. Mit etwas Rückenwind vom Markt sind sogar höhere Gewinne drin. Bei dem Wert liegen Sie seit unserer Erstempfehlung mit rund 83% im Plus (***Ausgabe 22*** vom 27.03.13). **Bleiben Sie dabei. Neuer Stopp: 152 Euro.** (td)

Continental



Jahreschart

Kurz vorgestellt

Canarc: Eine Goldkopie von Endeavour Silver

Endeavour Silver ist hierzulande vielen Anlegern im Rohstoffbereich ein fester Begriff. Innerhalb eines Jahrzehnts hat es CEO **Bradford Cook** geschafft, einen mittelgroßen, sogenannten Mid-Tier Silberproduzenten mit einer Marktkapitalisierung von rund 600 Mio. US-Dollar aufzubauen. 2013 produzierte Endeavour 11,3 Mio. Unzen Silberäquivalent bzw. 6,8 Mio. Unzen reines Silber. Diesen Erfolg möchte Cook jetzt im Goldbereich nach Möglichkeit wiederholen. Als Vehikel nutzt er das von ihm bereits 1986 gegründete Unternehmen **Canarc Resource Corp.** (0,09 CAD; CA13722D1015).

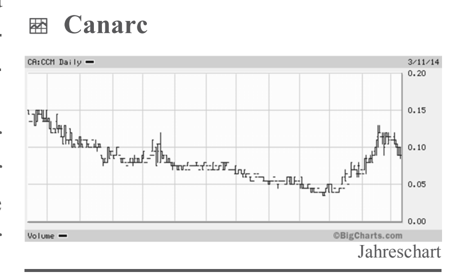


Quelle: Pan American Goldfields

Das Endeavour Geschäftsmodell als Blaupause

Brad Cook hat sich 2003, als die Endeavour-Aktie noch bei 0,10 CAD stand und nur über 300.000 CAD an Kapital verfügte, nach Mexiko aufgemacht, um Unternehmen zu finden, die eine fertig gebaute Mine mit allen Genehmigungen und Lizenzen besitzen, über einen kompletten Mitarbeiterstamm verfügen und sich zudem in Finanz- oder Ressourcenöten befinden. Er sollte mit der „Entdeckung" der Guanaceví Mine einen Volltreffer landen. Diese stand kurz davor zu schließen, da man nicht mehr über genügend Rohmaterial zur Verarbeitung verfügte. Cook übernahm das Projekt, startete ein Bohrprogramm und stieß auf eine hochgradige Mineralisierung. Keine sechs Monate nach der Übernahme der Guanaceví Mine war Endeavour Silver in Produktion. Die Idee ist es, jetzt das Geschäftsmodell auf den Goldsektor zu übertragen und Canarc, übrigens einer der Gründungsaktionäre von Endeavour, wird das Vehikel dazu sein.

Canarc



Jahreschart

Canarc übernimmt erstes Projekt

Ende 2013 entschied sich Brad Cook seinem „Baby" wieder neues Leben einzuhauchen. Als Explorer in British Columbia verfügt man zwar über interessante Projekte, der Markt interessiert sich jedoch hierfür aktuell wenig. Wie wir bereits mehrfach an anderen Stellen erwähnt haben, sind Projekte, die in naher Zukunft in Produktion gehen bei Anlegern begehrter, und erfahren generell mehr Aufmerksamkeit. Keine zwei Monate nach dieser Entscheidung und der Ernennung von **Catalin Chiloflischi** als CEO, steht bereits der erste Zukauf nach dem neuen Geschäftsmodell an. Die Übernahme von **Pan American Goldfields** („Pan Am") sichert Canarc den Zugriff auf die Cieneguita Mine in Chihuahua, Mexiko. Pan Am erfüllt die Kriterien, nach denen Cook Ausschau hielt: niedrige Cashposition, alle Lizenzen vorhanden, Ressource erweiterbar und kompletter Mitarbeiterstamm vor Ort. Ein Fragezeichen steht noch hinter dem operativen Partner von Pan Am, **Minera Rio Tinto**. Dieser wird bei der Transaktion bisher nicht erwähnt. Canarc hat sich jedoch bis Ende Juni das Exklusivrecht für eine Übernahme gesichert, um so eine umfassende Due Diligence durchzuführen und die letzten Vertragsdetails gegebenenfalls zu verhandeln. Die Transaktion soll im Rahmen eines Aktientausches stattfinden. Aktionäre sollen je Pan Am Aktie 0,82 Stück sowie einen 1/4 Warrant von Canarc erhalten. Ein ganzer Warrant wird einen Ausübungspreis von 0,15 CAD und eine Gültigkeit von drei Jahren haben.

Endeavour als großer Bruder

Bei einem Gespräch auf der **PDAC** vergangene Woche in Toronto mit dem CEO von Canarc, Chiloflischi, der bis Ende 2013 übrigens noch bei dem Silberproduzenten **Aurcana** als Investor Relations Manager aktiv war, erfuhren wir, dass Endeavour quasi als großer Bruder agiert und dass technische Mitarbeiter von Endeavour bereits bei Pan Am vor Ort waren, um das Projekt auf Herz und Nieren zu prüfen. Zudem teilen sich beide Unternehmen ein Büro in Vancouver. Canarc steht erst am Anfang einer möglichen Entwicklung wie Endeavour sie hinlegte. **Viele Projekte in der Miningindustrie sind nur erfolgreich, weil sie über das richtige Managementteam verfügen. Mit Brad Cook an der Spitze hat Canarc eine Chance, den Erfolg von Endeavour nun im Goldsektor zu wiederholen. Anleger, die jetzt auf aktuellem Niveau einsteigen, sollten bis mindestens Ende 2014 dabeibleiben. Wir setzen den Stoppkurs großzügig bei 0,04 CAD.** (kh)

Rohstoffwerte im Überblick

Novo Resources: Kursexplosion!

"Manchmal muss man, um Erfolg zu haben, sich außerhalb seiner persönlichen Komfortzone bewegen." So leiteten wir unseren Bericht zu **Novo Resources** (2,00 CAD; CA67010B1022) in ***Ausgabe 62*** Anfang Februar ein. Wir stellten das Unternehmen als unsere „Aktie der Woche" vor und sollten damit einen Volltreffer landen. Die Aktie, die an einer Nebenbörse, der **Canadian Stock Exchange**, gehandelt wird, hat sich seither sensationell entwickelt. Leser, die damals auf unsere Empfehlung hin in den Wert eingestiegen sind, lagen in der Spitze 150% im Plus. Grund für den massiven Kurssprung sind, wie wir aus Marktkreisen erfahren konnten, Übernahmegerüchte verantwortlich - allerdings in beide Richtungen. Zum einen gilt Novo als mögliches Übernahmeziel für **Newmont Mining**. Newmont hält bereits 35,7% an Novo und hat eine gemeinsame Geschichte mit dem CEO und Geologen **Quinton Hennigh**. Dieser war in der Vergangenheit als Explorationsgeologe bei den Amerikanern aktiv. Zum anderen könnte Novo selbst eine Übernahme planen. Marktgerüchten zu Folge besteht durchaus die Möglichkeit, dass Novo bereits in 2015 in Produktion sein könnte. Wie wir erfahren konnten, steht unter Umständen einer der Nachbarn von Novo, der über eine relative neue Verarbeitungsanlage verfügt, vor einem möglichen Zahlungsausfall. Sollten die Verhandlungen mit den Banken nicht erfolgreich verlaufen, könnte Novo hier zuschlagen. Beide Szenarien sind höchst spekulativ, könnten sich für interessierte Anleger allerdings lohnen. **Sollte eines der beiden Szenarien wahr werden, dürften weitere Kursgewinne drin sein. Neuleser nutzen Rücksetzer, um noch einzusteigen. Bereits investierten Leser raten wir den Stoppkurs auf 1,70 CAD nachzuziehen und so Gewinne von 100% abzusichern.** (kh)

Novo Resources



Jahreschart (OTCBB)

Deutsche Rohstoff macht Kasse in den USA, Rückzahlung der Anleihe

Wesentlich früher als erwartet verkauft die **Deutsche Rohstoff AG** (25,34 Euro; DE000A0XYG76) das von der amerikanischen Tochter **Tekton Energy** gehaltene Windsor Projekt in Colorado. CEO **Titus Gebel** wird in der Pressemitteilung des Unternehmens wie folgt zitiert: „Damit wäre das Windsor Projekt erfreulich früh zu einem hochprofitablen Abschluss gelangt." CFO **Thomas Gutschlag** plant bereits mit dem Erlös unter anderem die im letzten Jahr erfolgreich emittierte Anleihe zurückzuzahlen. Insgesamt könnte der Verkauf bis zu 260 Mio. US-Dollar in die Kasse von Tekton Energy spülen. Nach Rückzahlung von Darlehen an die Mutter, Deutsche Rohstoff, wird das restliche Kapital gemäß der Beteiligungsquote unter den Gesellschaftern ausgeschüttet. Die Heidelberger Mutter hatte insgesamt 60 Mio. US-Dollar an Darlehen und Eigenkapital in Tekton investiert. Der Käufer, der ungenannt blieb, hat bis 31. Mai Zeit, um eine finale Due Diligence durchzuführen. CEO Gebel und CFO Gutschlag sind sich in ihren Aussagen einig, in Zukunft weitere Öl– und Gasprojekte in den USA in Angriff zu nehmen. „Das eingespielte Team der Tekton steht bereit, diesen Erfolg mit einem neuen Projekt zu wiederholen," so Gebel. Da der Deal mit dem Käufer rückwirkend zum 1. Januar gilt, ist zu erwarten, dass das Unternehmen in den Q1 Zahlen beim operativen Umsatz eine schwarze Null ausweisen wird. **Ohne operatives Geschäft sind wir gezwungen die Aktie auf „Halten" herabzustufen, da uns die Perspektive zunächst fehlt. Wir erwarten jedoch mit Spannung die Meldung neuer Aktivitäten in den USA. Neulesern raten wir mit einem Einstieg abzuwarten. Wir ziehen den Stopp nochmals auf 22 Euro nach und sichern so seit Erstempfehlung Gewinne von 60% ab.** (kh)

Deutsche Rohstoff



Jahreschart

Barrick Gold korrigiert teuren Fehler - teilweise

Noch 2012 versuchte sich der kanadische Rohstoffgigant **Barrick Gold** komplett von seiner Tochter **African Barrick Gold** zu trennen. Gespräche mit dem chinesischen Staatskonzern **China National Gold** sind jedoch im Januar 2013 endgültig gescheitert, die Preisvorstellungen lagen wohl zu weit auseinander. Jetzt verabschiedet man sich in Raten aus Afrika. Diese Woche verkaufte Barrick insgesamt 41 Mio. Aktien an African Barrick im Gesamtwert von 188 US-Dollar an ein Bankenkonsortium rund um **UBS, JP Morgan Securities** und **RBC Europe.** Durch den Verkauf sank der Anteil auf 64%. African Barrick förderte 2013 insgesamt 641.931 Unzen Gold. Allerdings lagen die All-In-Sustaining-Costs je Unze bei 1.362 US-Dollar, also zeitweise fast 200 US-Dollar über dem Goldpreis. Für 2013 musste das Unternehmen zudem Abschreibungen in Höhe von 823 Mio. US-Dollar vornehmen. Barrick hätte dies durch einen Verkauf an die Chinesen gerne vermieden, jetzt versucht man den Fehler zumindest teilweise zu korrigieren. (kh)

Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US$ / Feinunze)	1355,41	1197,91	13%
Silber (US$ / Feinunze)	20,85	19,42	7%
Öl (Brent; US$ / Barrel)	107,91	110,90	-3%
Aluminium (US$ / Tonne)	1749,00	1848,00	-5%
Blei (US$ / Tonne)	2016,00	2238,01	-10%
Kupfer (US$ / Tonne)	6387,00	7378,01	-13%
Nickel (US$ / Tonne)	15386,00	14071,00	9%
Platin (US$ / Feinunze)	1460,51	1358,90	7%
Palladium (US$ / Feinunze)	763,80	712,20	7%
Zink (US$ / Tonne)	1988,00	2079,00	-4%
Zinn (US$ / Tonne)	22671,00	22489,00	1%
Mais (US$ Cent / Scheffel)	479,00	423,00	13%
Baumwolle (US$ Cent / Pfund)	91,22	84,80	8%
Holz (US$ / 1.000 Board Feet)	361,00	375,00	-4%
Kaffee (US$-Cent / Pfund)	201,90	113,46	78%
Kakao (GBP / Tonne)	1868,00	1734,00	8%
Raps (EUR / Tonne)	408,00	367,00	11%
Orangensaft (US$-Cent / Pfund)	155,61	140,00	11%
Weizen (US$-Cent / Scheffel)	655,50	600,50	9%
Zucker (US$-Cent / Pfund)	17,80	16,50	8%
Milch (US$ / 100 Pfund)	22,90	19,20	19%
Mastrind (US$-Cent / Pfund)	175,78	167,10	5%
Sojabohnen (US$-Cent / Scheffel)	1388,76	1305,00	6%

Stand: 12.03.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

Die ersten Barren aus den USA und Frankreich lagern bereits in deutschen Tresoren. 2014 sollen deutlich mehr Tonnen Bundesbank-Gold folgen. Billig ist das nicht. Mehr unter:
▸ **http://tinyurl.com/im-67-link01**

Das Bargeld kann zu Hause bleiben. Geht es nach etlichen Zahlungsanbietern, sollen die Deutschen bald nur noch mit dem Smartphone shoppen. Doch was können alternative Bezahlverfahren? Und was hat der Verbraucher davon? Mehr unter:
▸ **http://tinyurl.com/im-67-link02**

Aktienbesitzer lieben Dividenden. Gerade in Zeiten des Niedrigzinses bieten sie Anlegern eine verlockende Rendite. Wo Aktionäre auf ihre Kosten kommen und warum man nicht nur auf die Höhe achten sollte. Mehr unter:
▸ **http://tinyurl.com/im-67-link03**

Norwegens 600-Milliarden-Euro-Staatsfonds verdankt seinen Reichtum den Öl- und Gasreserven des Landes. Doch bald könnte er sein Geld aus Firmen abziehen, die von fossilen Rohstoffen leben. Was als Zeichen gegen den Klimawandel gedacht ist, dürfte in der Branche Schockwellen auslösen. Mehr unter:
▸ **http://tinyurl.com/im-67-link04**



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei **Elmos Semiconductor** ging unser Nachkauflimit bei 12,75 Euro recht zügig auf. Wir passen den Einstiegskurs daher auf 13 Euro an. Aktuelle Informationen zu den Aktien von MBB Industries, Continental, Helma Eigenheimbau sowie RTL Group finden Sie auf den Seiten 4 und 5. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	12.03.2014	14,25 €	23,71 €	66,4%	17,00 €	**Kaufen bis €23,40**
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	12.03.2014	22,05 €	23,02 €	4,4%	16,50 €	**Kaufen bis €22,75**
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	12.03.2014	92,60 €	169,60 €	83,2%	152,00 €	**Halten**
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	12.03.2014	60,05 €	88,92 €	48,1%	85,00 €	**Halten**
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	-	13,00 €	12,67 €	-2,5%	10,50 €	**Nachkauf bei €12,75**
Stada	DE0007251803	08.01.2013	05.03.2014	25,22 €	34,28 €	35,9%	32,50 €	**Halten**
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.03.2014	10,80 €	37,00 €	242,6%	26,00 €	**Kaufen bis €33**
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	05.03.2014	3,65 €	3,78 €	3,6%	2,98 €	**Kaufen bis €3,65**
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	05.03.2014	84,31 €	96,05 €	13,9%	88,00 €	**Halten**
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	05.03.2014	15,30 €	23,91 €	56,3%	17,50 €	**Kaufen bis €23,75**
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	26.02.2014	46,46 €	50,98 €	9,7%	46,50 €	**Halten**
UMS	DE0005493654	10.04.2013	26.02.2014	9,38 €	11,08 €	18,1%	7,50 €	**Kaufen bis €11,50**
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	26.02.2014	13,75 €	14,25 €	3,6%	11,50 €	**Nachkauf bei €14,4**
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	26.02.2014	19,19 €	33,47 €	74,4%	28,00 €	**Kaufen bis €37,40**
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	26.02.2014	23,90 €	34,44 €	44,1%	30,00 €	**Halten**
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,52 €	0,3%	6,00 €	**Kaufen**
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,55 €	5,72 €	61,1%	4,75 €	**Kaufen €4**
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	05.02.2014	57,20 €	55,15 €	-3,6%	41,00 €	**Halten**
bmp	DE0003304200	06.02.2013	05.02.2014	0,74 €	0,91 €	23,0%	0,85 €	**Halten**
René Lazard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	30.10.2013	86,00%	73,30%	-14,8%	-	**Kaufen auf akt. Niveau**
Turbon	DE0007504508	12.02.2014	-	10,45 €	11,55 €	10,5%	8,50 €	**Nachkauf bei €9,75**
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	12.02.2014	9,96 €	10,80 €	8,4%	10,00 €	**Kaufen bis €11**
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	12.02.2014	13,75 €	11,90 €	-13,5%	10,00 €	**Halten**
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	-	34,70 €	40,93 €	18,0%	27,50 €	**Kaufen €34,90/33**
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	22.01.2014	9,80 €	10,60 €	8,2%	10,00 €	**Kaufen bis €11**
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	08.01.2014	2,74 €	2,51 €	-8,4%	2,25 €	**Halten**
SAP	DE0007164600	04.12.2013	-	60,00 €	55,34 €	-7,8%	47,00 €	**Halten**
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	-	27,90 €	30,00 €	7,5%	22,00 €	**Nachkauf bei €/28**
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	15.01.2014	19,10 €	24,76 €	29,6%	21,00 €	**Halten**
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	04.12.2013	29,47 €	36,52 €	23,9%	29,50 €	**Kaufen bis €37,50**
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	04.12.2013	21,90 €	25,84 €	18,0%	18,50 €	**Kaufen €21,50**
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	27.11.2013	48,50 €	68,00 €	40,2%	55,00 €	**Halten**
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	30.10.2013	2,55 €	3,83 €	50,2%	3,00 €	**Halten**
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	201,15 €	-8,3%	185,00 €	**Halten**
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	14,78 €	7,5%	10,75 €	**Nachkauf bei €13,50**



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei der **Deutsche Rohstoff** haben wir unser Votum angepasst und den Stoppkurs nachgezogen, um einen Gewinn von 60% abzusichern. Ein Update zu dem Wert, wie auch zu **Novo Resources**, finden Sie auf Seite 7. Keiner unserer Werte wurde diese Woche ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Canarc	CA13722D1015	12.03.2013	-	$ 0,09	$ 0,09	0,0%	0,04 $	**Kaufen**
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	12.03.2014	13,75 €	25,34 €	84,3%	20,00 €	**Halten**
Novo Resources	CA67010B1022	05.02.2014	12.03.2014	$ 0,85	$ 2,00	135,3%	0,55 $	**Kaufen $0,85/0,80**
Corvus Gold	CA2210131058	11.12.2013	05.03.2014	$ 1,17	$ 1,83	56,4%	1,75 $	**Kaufen**
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	05.03.2014	$ 1,20	$ 1,29	7,5%	0,85 $	**Kaufen**
Uranerz Energy	US91688T1043	04.12.2013	05.03.2014	$ 1,20	$ 1,89	57,5%	1,45 $	**Kaufen**
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	19.02.2014	$ 87,74	$ 96,41	9,9%	75,00 $	**Kaufen**
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	12.02.2014	$ 9,52	$ 11,98	25,8%	8,50 $	**Kaufen**
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	05.02.2014	5,07 €	5,88 €	16,1%	5,50 €	**Kaufen**
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	05.02.2014	2,28 €	2,42 €	6,1%	1,95 €	**Halten**
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	29.01.2014	$ 1,40	$ 1,68	20,0%	0,95 $	**Kaufen $1,40/1,35**
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	29.01.2014	$ 0,33	$ 0,42	29,2%	0,33 $	**Halten**
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	22.01.2014	$ 0,22	$ 0,32	48,8%	0,20 $	**Kaufen $0,23/0,20**
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	15.01.2014	$ 0,80	$ 1,49	86,3%	1,05 $	**Kaufen**
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	06.11.2013	$ 12,44	$ 18,49	48,6%	14,50 $	**Kaufen**
Junior Gold Miners ETF	US57060U5891	26.02.2014	-	$ 42,63	$ 41,61	-2,4%	35,00 $	**Kaufen**
ExxonMobil	US30231G1022	19.02.2014	-	$ 94,05	$ 94,01	0,0%	80,00 $	**Kaufen $94,05/93,50**
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	-	$ 1,89	$ 2,10	11,1%	1,45 $	**Kaufen $1,89/1,80**
Confederation Minerals	CA20716C1068	29.01.2014	-	$ 0,18	$ 0,17	-5,6%	0,09 $	**Kaufen**
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	-	$ 1,00	$ 1,02	2,0%	0,65 $	**Kaufen $1,00**

Disclaimer

Interessenskonflikt
Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:
TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:
- Uranerz Energy
- Confederation Minerals

Risikohinweis und Haftungsausschluss
Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Comission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen
Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten
Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.
Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links
Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanziert. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen
Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis
Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Schutz persönlicher Daten
Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)
Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)